

## Umweltdaten des Industriekraftwerks Korbach im Jahr 2017

Als Betreiber des Industriekraftwerks Korbach informieren wir die Öffentlichkeit regelmäßig über maßgebliche Kennzahlen. Diese Angaben dienen gleichzeitig der Information im Sinne des § 23 der Siebzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV). Die nachfolgenden Daten beziehen sich auf den Betrieb der Anlage im Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis einschließlich 31. Dezember 2017.

Der Anteil der Energieerzeugung aus ressourcen- und klimaschonenden Ersatzbrennstoffen lag im Kalenderjahr 2017 bei rund 94 %. Die EBS-Feuerung war insgesamt 8.094 Stunden und 30 Minuten in Betrieb. Die Belieferung der Continental AG mit Dampf aus dem Industriekraftwerk Korbach erfolgte ganzjährig.

### Emissionen und Emissionsüberwachung

Die Kontrolle der Emissionen erfolgt durch fest installierte Messgeräte. Die Ergebnisse werden fortlaufend aufgezeichnet. Bei dieser kontinuierlichen Messung werden die Werte alle ein bis drei Sekunden erfasst und an einen Rechner weitergeleitet. Aus den einzelnen Messwerten wird für jede halbe Stunde ein Mittelwert (HMW) gebildet, der gespeichert wird. Aus den errechneten Halbstundenmittelwerten wird wiederum ein Tagesmittelwert (TMW) gebildet.

Die Aufbereitung und Dokumentation der Daten erfolgt nach vorgeschriebenen Kriterien in einem speziell zugelassenen Rechnersystem. Zusätzlich zur kontinuierlichen Überwachung finden periodisch Einzelmessungen durch zugelassene Sachverständige statt, 2017 durch den TÜV Nord.

Das Industriekraftwerk Korbach verfügt über eine moderne und umwelttechnisch hocheffiziente Anlagentechnik, mit der wir die unvermeidlichen Umwelteinwirkungen auf ein vertretbares Mindestmaß beschränken. Dies belegen die Umweltdaten des Jahres 2017:

	Emissionen der EBS-Feuerung		Grenzwerte	Istwerte 2017
kontinuierliche Messung	SO <sub>2</sub>	(HMW) TMW	(200) 50 mg/m <sup>3</sup>	5 mg/m <sup>3</sup>
	NO <sub>x</sub>	(HMW) TMW	(400) 200 mg/m <sup>3</sup>	183 mg/m <sup>3</sup>
	HCl	(HMW) TMW	(60) 10 mg/m <sup>3</sup>	9 mg/m <sup>3</sup>
	CO	(HMW) TMW	(100) 50 mg/m <sup>3</sup>	3 mg/m <sup>3</sup>
	Hg	(HMW) TMW	(0,05) 0,03 mg/m <sup>3</sup>	0,000 mg/m <sup>3</sup>
	C <sub>gesamt</sub>	(HMW) TMW	(20) 10 mg/m <sup>3</sup>	0 mg/m <sup>3</sup>
	Staub	(HMW) TMW	(20) 5 mg/m <sup>3</sup>	0,2 mg/m <sup>3</sup>
	Ammoniak	(HMW) TMW	(15) 10 mg/m <sup>3</sup>	0 mg/m <sup>3</sup>
Messung durch den TÜV Nord vom Mai 2017	HF	(HMW) TMW	(4) 1 mg/m <sup>3</sup>	0 mg/m <sup>3</sup>
	Cd		0,03 mg/m <sup>3</sup>	0,00 mg/m <sup>3</sup>
	Tl		0,03 mg/m <sup>3</sup>	0,00 mg/m <sup>3</sup>
	Cd + Tl		0,05 mg/m <sup>3</sup>	0,00 mg/m <sup>3</sup>
	Ni		0,15 mg/m <sup>3</sup>	0,00 mg/m <sup>3</sup>
	Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn		0,5 mg/m <sup>3</sup>	0,0 mg/m <sup>3</sup>
	As, Cd, Co, Cr, Benzo(a)pyren		0,05 mg/m <sup>3</sup>	0,01 mg/m <sup>3</sup>
	Benzo(a)pyren		0,005 mg/m <sup>3</sup>	0,000 mg/m <sup>3</sup>
	Dioxine und Furane (ITE)		0,1 ng/m <sup>3</sup>	0,0 ng/m <sup>3</sup>

Erläuterungen: (HMW) = Halbstundenmittelwert; (TMW) = Tagesmittelwert  
Die Darstellung der Messwerte entspricht den bundesweiten Vorgaben für die Rundung und Darstellung der Messergebnisse.

Bei der kontinuierlichen Überwachung wurden alle Grenzwerte eingehalten und zumeist deutlich unterschritten. Dieses positive Ergebnis bestätigte auch die gesetzlich vorgeschriebene Einzelmessung durch den TÜV Nord im Mai 2017. Hier betragen die gemessenen Emissionen nur Bruchteile der genehmigten Grenzwerte.

Im gesamten Jahr 2017 wurde lediglich an einem Tag ein Mittelwert überschritten. So lag am 04. Juli 2017 der Tagesmittelwert für Staub mit 13 mg/m<sup>3</sup> über dem Grenzwert von 5 mg/m<sup>3</sup>. Ursache war ein technischer Fehler in der Staubmessung, welcher stark überhöhte Messwerte erzeugte. Die Ersatzbrennstoff-Feuerung wurde bis zum Austausch der Messsonde außer Betrieb genommen. Die Behörde wurde über den Messfehler und das Vorgehen informiert.

### Verbrauchs- und Erzeugungsdaten

Beim Betrieb des Kraftwerks werden Chemikalien insbesondere in der Abgasreinigung und in der Wasseraufbereitung benötigt. Bei der Energieerzeugung aus Ersatzbrennstoffen entstehen als Restprodukte Rostasche und Filterstaub aus der Abgasreinigung. Weiterhin werden im Kraftwerk Erdgas und Heizöl eingesetzt, um die Dampfversorgung auch während der Revisionsstillstände und bei Spitzenlast sicherzustellen. In der EBS-Feuerung kommt Erdgas in der Regel nur dann zum Einsatz, wenn die Feuerung an- oder abgefahren wird oder um die geforderte Mindesttemperatur im Verbrennungsprozess im Falle schwankender Brennstoffleistung konstant zu halten.

Energieabgabe	Dampfwärme	kWh	155.842.762
	Strom	kWh	7401.752
Brennstoffe	Ersatzbrennstoff (EBS)	kg	72.932.000
	Erdgas	m <sup>3</sup>	1.455.000
	Heizöl (nur Hilfskessel)	Liter	4.800
Chemikalien für Rauchgasreinigung	Natriumbikarbonat	kg	2.575.000
	Kalk-Koksgemisch	kg	759.000
	Harnstoff	kg	160.000
	Aktivkoks	kg	4.000
Chemikalien für Wasseraufbereitung	Salzsäure	Liter	164.000
	Natronlauge	Liter	75.000
Restprodukte aus EBS-Feuerung	Rostasche	kg	17.323.000
	Filterstaub	kg	4.164.180
	Revisionsrückstände	kg	52.980

Die Nutzung von Abfällen zur Energieerzeugung ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll, weil hierdurch wertvolle natürliche Energieressourcen geschont werden. Die kostengünstige und sichere Bereitstellung der Dampfwärme ist damit ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für die Industrie am Standort Korbach.

Wir laden Sie ein, sich selbst ein Bild von unserer modernen und umweltverträglich arbeitenden Anlage zu machen. Führungen für Gruppen, Vereine oder Schulklassen durch das Kraftwerk sind nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 0 56 31 / 50 697-10 möglich. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.mvv.de/korbach](http://www.mvv.de/korbach).

